




Betrifft: Ihre Anfrage bezüglich Geo-Engineering

4. Juni 2012

Sehr geehrter Herr 

bezugnehmend auf Ihre mittels e-mail am 31. Mai d.J. übermittelte Anfrage dürfen wir im Namen unseres Vorstandes dazu wie folgt Stellung nehmen:

Obwohl uns Überlegungen und Forschung zum Thema „Geo-Engineering“ bekannt sind, hat sich Austrian Airlines nicht mit diesem befasst, da es für Austrian als Passagierfluglinie nicht relevant ist.

Sollten Sie auf die von den Flugzeugen verursachten Kondensstreifen abzielen, die bei bestimmten Witterungsverhältnissen (kalten und feuchten Luftschichten) länger anhalten, kann ich Ihnen versichern, dass diese ausschließlich durch die Verbrennung von Kerosin zum Betrieb der Turbinen entstehen. Sie bestehen vorwiegend aus Wasserstoff, Kohlendioxid, Kohlenmonoxid, Stickoxiden und ungebrannten Kohlenwasserstoffen. Die Kondensstreifen entstehen durch die Verbrennung von Kerosin in kalter Umgebungsluft, wir haben allerdings keinen Einfluss darauf ob und wann sie sichtbar sind.

Ich kann Ihnen auf jeden Fall bestätigen, dass Austrian Airlines derzeit weder an „Geo-Engineering“-Maßnahmen beteiligt ist und dies in Zukunft auch nicht plant.

Mit freundlichen Grüßen

AUSTRIAN AIRLINES AG



Vice President

International & Aeropolitical Affairs

Austrian Airlines AG
Mitglied der IATA

Hauptbüro
Office Park 2
Postfach 100
1300 Wien-Flughafen
Österreich
Tel. +43 (0)5 1766
Fax +43 (0)5 1766-5000
www.austrian.com

Reservierung
Tel. +43 (0)5 1766-1000

Austrian Airlines AG,
registriert beim Handels-
gericht Wien unter
FN 111000k, Gesellschafts-
sitz Wien, DVR 0091740